

windkraft NEWS

Magazin der Windkraft Simonsfeld

Good News
für die Energiewende

Valerie Huber
im Interview

Unser neues Headquarter
klimaaktiv & modern

Dezember 2024



Folgen Sie uns auch auf



linkedin



facebook



instagram



TikTok

www.wksimonsfeld.at



liefern wir seit Oktober grüne Energie, die dem Jahresstrombedarf von 10.400 Haushalten entspricht. Mehr zu unseren Projekten lesen Sie auf den Seiten 4 & 5.

Damit unser wachsendes Team weiter mit voller Energie für eine nachhaltige Zukunft arbeiten kann und weil unser bestehendes Bürogebäude dafür zu klein wurde, haben wir unser Headquarter in Ernstbrunn erweitert. Seit Mitte Oktober sind wir jetzt wieder vereint in einem innovativen Workspace, der Bestandsgebäude und Zubau nutzerfreundlich, nachhaltig und architektonisch einzigartig verbindet. Schon jetzt ist der neue Spirit in den vielen Begegnungszonen und Kommunikationsräumen spürbar. Einige Impressionen unseres neuen Zuhauses finden Sie auf den Seiten 10-13.

Nicht nur das Zusammenziehen hat uns in den vergangenen Wochen viel gute Energie gebracht, auch unser 9. Zukunftsgespräch hat für viel Inspiration gesorgt. ORF-Meteorologin und Klimatologin Christa Kummer hat eindringlich klar gemacht, dass wir alle gemeinsam eine Verantwortung für die Natur und unseren Planeten haben. Diese Verantwortung können wir jeden Tag mit unseren Entscheidungen wahrnehmen, es liegt in unserer Hand, die Zeit für positive Veränderungen zu nutzen. Wie sich das in der Natur- und Landschaftsplanung umsetzen lässt, hat Johannes Leitner unter dem Motto „Macht Platz für die Zukunft“ eindrucksvoll präsentiert.

Wie wir noch mehr Achtsamkeit uns selbst und unserem Planeten gegenüber leben können, ist ein Gedanke, den wir Ihnen zum Start des neuen Jahres mitgeben wollen. Gemeinsam können wir es noch schaffen, dass das Anthropozän, das Zeitalter des Menschen, wie es Christa Kummer ausgeführt hat, nicht das kürzeste aller Zeiten wird, sondern eines, in den entscheidenden positiven Veränderungen für unsere Zukunft auf diesem einzigartigen Planeten umgesetzt wurden.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Feiertage und viel gute Energie für 2025!

Markus Winter

Alexander Hochauer

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Ende des Jahres wollen wir Ihnen mit dieser Ausgabe der WindkraftNEWS noch einmal viele gute News und viel gute Energie bringen.

Wie wir alle wissen, ist die politische Lage derzeit sowohl in Österreich als auch weltweit leider alles andere als vielversprechend, wenn es um das Thema Klimaerhitzung geht. Umso mehr setzen wir als Unternehmen im Rahmen unserer Möglichkeiten alles daran, die Energiewende voranzutreiben und den bedrohlichen Klimaveränderungen, die wir diesen Herbst wieder dramatisch gespürt haben, Einhalt zu gebieten.

Mehr erneuerbare Energie ist ein entscheidender Teil der Lösung, um die fossile Verbrennung – die Hauptursache des Klimawandels – zu stoppen. Im zweiten Halbjahr 2024 haben wir dazu wieder einen Teil beigetragen: mit der Inbetriebnahme von drei Anlagen im Windpark Wilfersdorf

Pariser Klimaziel überschritten: 2024 weltweit heißestes Jahr

Laut EU-Klimawandeldienst Copernicus ist bereits vor Jahresende klar, dass 2024 weltweit das heißeste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen sein wird. Auch die Durchschnittstemperatur wird weltweit mehr als 1,5 Grad heißer sein als im vorindustriellen Mittel – damit ist auch erstmals das Pariser Klimaziel überschritten. 15 der letzten 16 Monate lagen über dieser Schwelle. Tendenz steigend. Auch der Ausstoß an Treibhausgasen wird aufgrund ungebremster Ver-

Die unerbittliche Art der Erhitzung ist besorgniserregend.

Europa in den letzten Jahrzehnten durch den niedrigeren Schwefelgehalt verringert hat und dadurch weniger Sonnenlicht reflektiert wird.

„Die unerbittliche Art der Erhitzung ist besorgniserregend“, so Copernicus-Direktor Carlo Buontempo: „Unsere Daten zeigen eindeutig, dass der Klimawandel menschengemacht ist und der permanente Anstieg der Treibhausgase in der Atmosphäre die globale Erhitzung unseres Planeten treibt und von Temperaturrekorden zu Temperaturrekord jagt.“

Die Umweltauswirkungen sind evident und wissenschaftlich belegt: eine massive Zunahme der Hitzebelastung, Gletscherschmelze und Schneemangel in tieferen La-

gen, häufigere Extremwetterereignisse wie Überflutungen, Dürreperioden und Brände. Die gesamtwirtschaftlichen Folgekosten und die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit sind enorm.

Österreich ist negativer Vorreiter

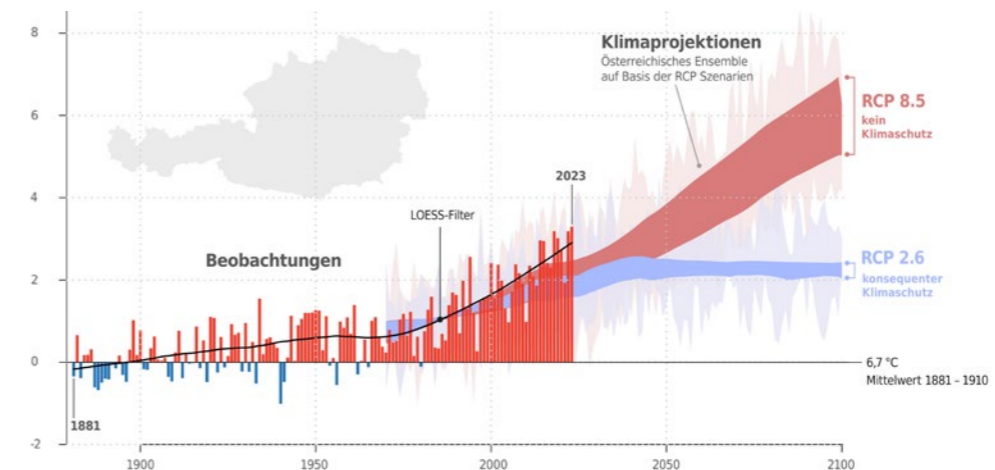
Österreich ist hier – negativer – Vorreiter und ebenso auf Rekordkurs: Mit durchschnittlich 2,9 Grad im Vergleich zu vorindustrieller Zeit ist hierzulande eine doppelt so starke Erhitzung zu verzeichnen. Seit dem Jahr 2000 gehören in Österreich fast alle Jahre zu den heißesten der 258-jährigen Messgeschichte.

Die Auswirkungen waren 2024 auch in Österreich für uns alle spürbar: Auf einen Rekord-Hitzesommer – Wien verzeichnet 44 Tropennächte – folgte im September eine der schwersten Überschwemmungskatastrophen der Geschichte – ein sogenanntes 1.000-jähriges Hochwasser im Osten des Landes.

Wir alle tragen eine Verantwortung für diesen Planeten und wir wissen, was zu tun ist.

„Wir alle tragen eine Verantwortung für diesen Planeten und wir wissen, was zu tun ist. Die dramatische Entwicklung macht deutlich, warum der Umbau auf ein erneuerbares Energiesystem so rasch und konsequent wie möglich erfolgen muss, wenn wir langfristig eine lebenswerte Zukunft für die kommenden Generationen ermöglichen wollen“, so Markus Winter.

Österreich im Klimawandel



Grafik: Geoshpere Austria



Good News für die Energiewende

PV Steinbergwirt

Viel gute Energie für den Steinbergwirt: In Prinzensdorf an der Zaya (NÖ) wurde im August eine Photovoltaik-Anlage von uns errichtet. Die Modulleistung beträgt insgesamt 44 kWp und versorgt in erster Linie den Steinbergwirt mit grünem Strom. Die PV-Anlage spielt mit der dort neu eingebauten Wärmepumpe zusammen, um den Pufferspeicher zu erwärmen. Überschüssige Energie wird ins lokale Netz eingespeist.



Windpark Wilfersdorf

Im August war es soweit: Die dritte und damit letzte Anlage unseres neuen Windparks in Wilfersdorf (NÖ) wurde fertiggestellt. Im Oktober ging der Park ans Netz und wird zukünftig einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren, regionalen und unabhängigen Stromversorgung leisten. Die drei Anlagen des deutschen Herstellers Nordex haben es in sich - mit einer Leistung von zweimal 6,8 MW und einmal 4,8 MW erzeugen sie zusammen beeindruckende 41,7 Millionen kWh grünen Strom pro Jahr. Das reicht, um den Strombedarf von etwa 10.400 Haushalten zu decken. Diese Erweiterung ist ein weiterer Schritt für die Energiewende.



Repowering im Windpark Poysdorf-Wilfersdorf

In den Gemeinderatssitzungen Ende Juni gab es grünes Licht: Sowohl Poysdorf als auch Wilfersdorf haben dem Repowering ihres knapp 20 Jahre alten Windparks zugestimmt. Das Ziel ist klar: die Energiewende vorantreiben und die Gemeinden fit für die Zukunft machen. Im Rahmen des Repowerings werden insgesamt 14 bestehende Windräder durch 14 moderne Anlagen ersetzt - und zwar direkt am gleichen Standort. Die neuen Windkraftwerke bringen ordentlich Power mit und werden genug Strom erzeugen, um über 80.000 Haushalte pro Jahr zu versorgen. Ein kräftiger Schritt in eine saubere und sichere Energiezukunft.

Bulgarien: Wichtiger Meilenstein für Windpark Neykovo-Vidno erreicht

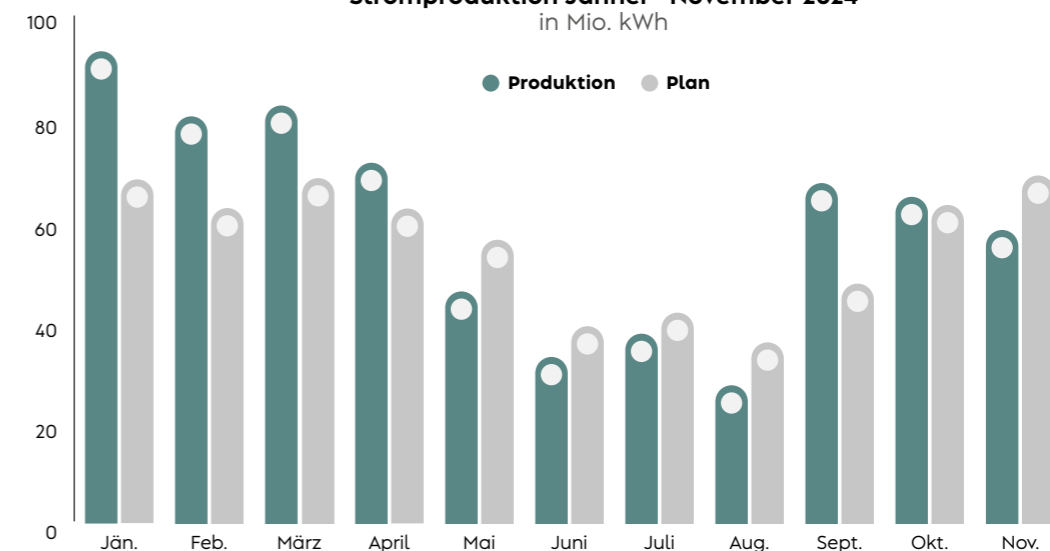
Seit 2009 betreiben wir zwei Windkraftwerke in der Region Kavarna an der bulgarischen Schwarzmeerküste - ein perfekter Standort, denn hier weht immer ordentlich Wind. Aktuell entwickelt unsere bulgarische Tochtergesellschaft dort einen neuen Windpark mit insgesamt 15 Anlagen und einer geplanten Gesamtleistung von rund 85 MW. Das Projekt ist gerade mitten im Genehmigungsverfahren, und kürzlich konnten wir einen wichtigen Schritt feiern: Das Naturschutz-Verfahren (EIA - Environmental Impact Assessment) wurde positiv abgeschlossen. Damit rückt die nächste große Erweiterung an diesem energiegeladenen Standort wieder ein Stück näher.



Projekte in den Startlöchern

Standort	Anlagenzahl	Typ	Planproduktion	Versorgbare Haushalte	Projektstatus
Windpark Sigmundsherberg Marktgemeinde Sigmundsherberg, Bezirk Horn, NÖ	6 WEA	Nordex N163 mit je 5,7 MW Nennleistung	95,7 Mio. kWh	23.900	UVP-Bescheid in erster Instanz im März 2024 erhalten
Windpark Großkrut-Poysdorf Stadtgemeinde Poysdorf und Marktgemeinde Großkrut, Bezirk Mistelbach, NÖ	1-2 WEA (Projektanteil des Gemeinschaftsprojekts mit EVN & ImWind)	Vestas V162 mit je 7,2 MW Nennleistung	bis zu 36,4 Mio. kWh	bis zu 9.100	UVP-Bescheid in erster Instanz im März 2024 erhalten
Windpark Dürnkrot IV Marktgemeinde Dürnkrot, Bezirk Gänserndorf, NÖ	9 WEA (Projektanteil des Kooperationsprojekts mit der WEB)	Vestas V150 mit je 5,6 MW Nennleistung	133 Mio. kWh	33.300	UVP wurde im Mai 2023 eingereicht
Windpark Gösting I Stadtgemeinde Zistersdorf, Bezirk Gänserndorf, NÖ	4 WEA (Projektanteil des Gemeinschaftsprojekts mit EVN & ImWind)	Vestas V172 mit je 7,2 MW Nennleistung	67,4 Mio. kWh	16.800	UVP wurde im April 2024 eingereicht
Windpark Unterstinkenbrunn Gemeinde Unterstinkenbrunn, Bezirk Mistelbach, NÖ	7 WEA	Vestas V172 mit je 7,2 MW Nennleistung	111,7 Mio. kWh	27.900	UVP wurde im März 2024 eingereicht
Windpark Rannersdorf III (Repowering Rannersdorf I) Gemeinde Hauskirchen, Bezirk Mistelbach, NÖ	4 WEA	Nordex N149 mit je 5,7 MW Nennleistung	47,5 Mio. kWh	11.900	UVP im Juni 2024 eingereicht
Windpark Wullersdorf Marktgemeinde Wullersdorf, Bezirk Hollabrunn, NÖ	5 WEA	Nordex N163 mit je 6,8 MW Nennleistung	69,4 Mio. kWh	17.400	UVP wurde im Oktober 2022 eingereicht

Stromproduktion Jänner - November 2024 in Mio. kWh



Windkraft Simonsfeld Learning-Map

Gerade, wenn man neu in einem Unternehmen beginnt zu arbeiten, tauchen viele Fragen auf. Welche Besonderheiten hat die neue Firma? Wer ist eigentlich die Windkraft Simonsfeld? Wie sieht der Alltag hier aus, und was macht die Unternehmenskultur aus? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt unsere interne Learning-Map, die speziell für unser Team entwickelt wurde. Besonders für das Pre- und Onboarding von neuem Mitarbeiter*innen ist unsere App bereits im Einsatz – und sie wird immer vielseitiger: Neben den Basics kommen auch weitere wichtige Themen zur Aus- und Weiterbildung für alle im Team dazu, wie etwa in unserer neuesten Schulung zum Thema „Klimaschutz“ und zum Code of Conduct.

Bewusstsein schaffen

Als Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien nehmen wir unsere gesellschaftliche und ökologische Verantwortung ernst. Uns ist wichtig, dass unser Team sich in allen Bereichen informieren und nachhaltig engagieren kann – und dabei unterstützt unsere App. In der Schulung zum Klimawandel erfährt man alles über die Hintergründe und Folgen der Erderwärmung. Den Treibhauseffekt kennt zwar jeder, aber dass er in seiner natürlichen Form das Leben auf der Erde überhaupt erst möglich macht oder wie die Physik dahinter genau funktioniert, ist weniger bekannt. Und auch die Details, wie er zu einer der größten Gefahren für unseren Planeten wird, werden in der App erklärt.

Was eine globale durchschnittliche Erwärmung von 1,5° bis 2,5° für unser Leben konkret bedeutet, ist oft schwer vorstellbar. Deshalb zeigen wir in der Schulung an ganz konkreten Beispielen, wie sich der Klimawandel auf unser Wetter und den Alltag in Österreich bis 2100 auswirken könnte. Gletscher sind dann fast vollständig geschmolzen und auch der Niederschlag wird noch unberechenbarer, starker Regen und Hochwasser folgen vermehrt auf lange Dürreperioden. Doch es gibt auch Lichtblicke: Der weltweite Ausbau erneuerbarer Energien und einfache Tipps für einen nachhaltigen Lebensstil wie beispielsweise nachhaltige Mobilität, oder bewusster Konsum zeigen, dass jeder etwas beitragen kann.



Valerie Huber im Interview

Valerie Huber ist Windfluencerin bei der Windkraft Simonsfeld, Schauspielerin, Sängerin und neuerdings auch Buchautorin, engagiert sich als Aktivistin für Themen wie soziale Ungleichheit und Klimaschutz und ist UNICEF Ehrenbeauftragte. Wir haben mit ihr über ihre Energiequellen, Klimaschutz und ihre Beweggründe für ihren Einsatz gesprochen.

Warum ist es dir so wichtig, dich für den Klimaschutz einzusetzen?

Obwohl auch wir hierzulande die Auswirkungen des Klimawandels jetzt auch langsam deutlich zu spüren bekommen, habe ich schon früh mitbekommen, dass es die Menschen der Länder des globalen Südens viel schlimmer betrifft. Sie sind die wahren Verlierer der Klimakrise, werden ihrer Lebensgrundlage beraubt und müssen fliehen. Im Endeffekt ist es unsere Schuld: der Westen pumpt - um seinen luxuriösen Lebensstandard zu bewahren und auszubauen - immer mehr CO₂ in die Luft, ohne auf die Konsequenzen zu achten. Betreffen tut es diejenigen, die am allerwenigsten dafür können - es herrscht eine massive Ungerechtigkeit. Das klingt jetzt vielleicht dramatisch, aber letztendlich geht es in Punkto Klimawandel um den Erhalt unserer eigenen Spezies - wer würde sich dafür nicht einsetzen?

Was sind deine Energiequellen?

Persönlich? Meine Familie, Freunde und die Natur, die es gilt zu bewahren. Die hoffentlich einzigen Energie-Quellen für die Zukunft? 100 % grüner, erneuerbarer Strom.

Du bist ja nicht nur Influencerin sondern auch UNICEF Botschafterin: Was macht dich besonders stolz UNICEF Botschafterin zu sein?

Ich empfinde es als Riesenprivileg die Projekte und unermüdliche Arbeit von Unicef vor Ort in den Krisengebiete-

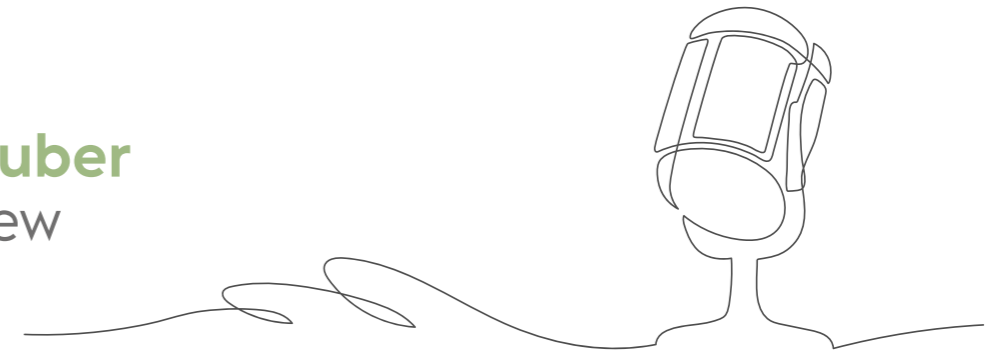
ten miterleben und unterstützen zu dürfen - es ist wirklich inspirierend. Und besonders wichtig ist es dann, den Menschen hier von der sozialen Ungleichheit zu berichten - diese wichtige Botschaft trage ich gerne in die Welt hinaus.

Was bedeuten Erneuerbare Energien für dich?

Sie sind die Lösung für ganz viele unserer Probleme. In ihnen steckt so unfassbar viel Potenzial, dass endlich genutzt werden muss, um unsere Stromgewinnung so schnell wie möglich vollkommen umzustellen.

Wieso hast du dich entschieden bei der Windkraft Simonsfeld Markenbotschafterin zu sein?

Es gibt noch so viele Vorurteile gegen Windkraftwerke - so viele Menschen sehen das immense Potential und die absolute Notwendigkeit für Windenergie noch nicht. Ich möchte ein Teil dieses essenziellen Aufklärungsprozesses sein, da Windenergie und generell erneuerbare Energie ganz sicherlich ein Gamechanger für unsere Zukunft sind!

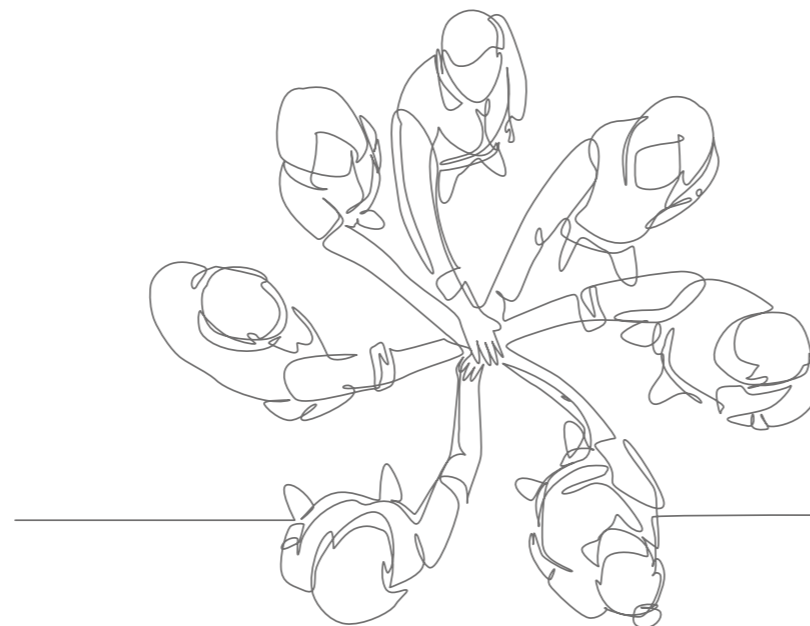


Team Kommunikation

We spread endless energy



Die Kommunikationsabteilung ist die Stimme des Unternehmens und bringt die Botschaften an die Öffentlichkeit. Sie sorgt dafür, dass alle relevanten Informationen an unsere Zielgruppen gelangen und dass wir nach außen und innen ein einheitliches Bild präsentieren. Neben der Gestaltung unserer Print-Produkte, kümmert sich die Kommunikationsabteilung um die Website und die Social Media Kanäle - sozusagen die gesamte Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich ist diese Abteilung für die Betreuung von Aktionär*innen und die Investor Relations zuständig. Außerdem übernimmt das Team die Planung und Durchführung von Events, die Organisation und Gestaltung von Führungen, ist Ansprechpartner für Sponsorings und kümmert sich um die Projektkommunikation in unseren Standortgemeinden. Ein engagiertes und motiviertes Team mit einer positiven Hands-on Mentalität - das Motto: „we spread endless energy.“



Viele Persönlichkeiten - ein unschlagbares Team

Name: Birgitt Kleinschek, Teamleitung

Im Team seit: August 2021

Das Spannende an meinem Job ist für mich: Auf allen kommunikativen Ebenen die Energiewende voranzutreiben und an einem der wichtigsten Themen unserer Zeit mitarbeiten zu können

Diese 3 Begriffe beschreiben meinen Job gut: Strategie, Teamwork, Dynamik

Was gibt dir viel gute Energie? Das beste Team der Welt ❤️

Name: Roman Gepp

Im Team seit: Jänner 2009

Das Spannende an meinem Job ist für mich: Vielfältige Themenbereiche mit Fokus darauf, eine zukunftsfähige, nachhaltige Energieversorgung - und damit eine lebenswerte Welt für kommende Generationen - aktiv mitzugestalten

Diese 3 Begriffe beschreiben meinen Job gut: Konzipieren, Gestalten, Kommunizieren

Was gibt dir viel gute Energie? Unser Team - we spread endless energy 😊

Name: Irene Harauer

Im Team seit: Dezember 2008

Das Spannende an meinem Job ist für mich: Dass man nie weiß, was der nächste Tag so bringt

Diese 3 Begriffe beschreiben meinen Job gut: Abwechslungsreich, Genauigkeit, Geduld

Was gibt dir viel gute Energie? Der Spaß mit meinen Kolleg*innen ❤️

Name: Kathrin Wolf

Im Team seit: September 2022

Das Spannende an meinem Job ist für mich: Das abwechslungsreiche, dynamische und kreative Aufgabengebiet & natürlich die Zusammenarbeit im Team ➡ jeder kann seine Stärken und Ideen einbringen und am Ende entsteht ein tolles Projekt

Diese 3 Begriffe beschreiben meinen Job gut: Zusammenhalt, Spaß, Kreativität

Was gibt dir viel gute Energie? Zeit mit meiner Familie ❤️

Name: Winfried Dimmel

Im Team seit: April 2008

Das Spannende an meinem Job ist für mich: Prozesse durch Kommunikation zu gestalten

Diese 3 Begriffe beschreiben meinen Job gut: Analysieren, konzipieren, kommunizieren

Was gibt dir viel gute Energie? Klassischen Jazz hören und dazu ein Glas Rotwein trinken

Name: Vanessa Leisser

Im Team seit: Jänner 2020

Das Spannende an meinem Job ist für mich: Jeder Tag bietet neue Herausforderungen, kein Tag ist wie der andere und somit kann man sich auch ständig weiterentwickeln. Und das Beste ist, ich weiß, dass meine Arbeit einen wertvollen Beitrag zu unserer Zukunft leistet. 🌍

Diese 3 Begriffe beschreiben meinen Job gut: Abwechslungsreich, kreativ & energiereich

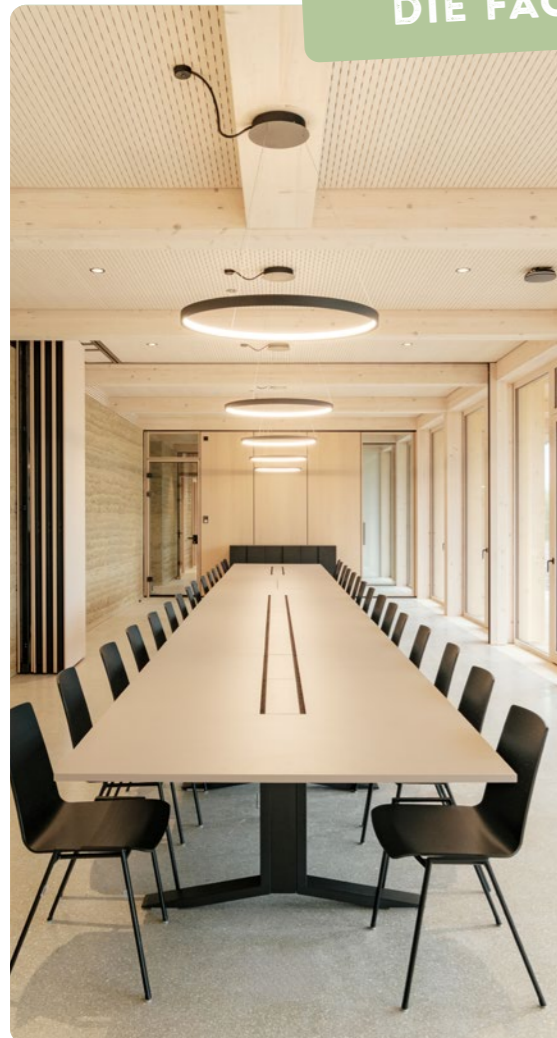
Was gibt dir viel gute Energie? Meine Hündin Pinot ❤️

Wir sind wieder fix zam!

Nach etwas über einem Jahr Bauzeit war es im Oktober endlich so weit: Das Team der Windkraft Simonsfeld konnte in das neue Headquarter in Ernstbrunn einziehen! Mit diesem modernen Bürogebäude – eine innovative Kombination aus Bestands- und Neubau – setzen wir ein echtes Statement für nachhaltiges Wirtschaften und Bauen und zeigen, wie Unternehmen aktiv Klimaschutz leben können.

Unser neuer Bürotrakt ist nicht nur nach den modernsten ökologischen Standards gebaut, sondern er zeigt auch, wie sehr wir mit unserer Region verbunden sind. Der Bau wurde überwiegend von regionalen Betrieben umgesetzt, sodass er nicht nur ressourcenschonend, sondern auch in enger Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern realisiert wurde.

UNSER NEUES HEADQUARTER – DIE FACTS IM ÜBERBLICK:



- **Raumgestaltung:** ca. 2.000 m² Fläche, 95 Arbeitsplätze, 7 Besprechungsräume, 1 Veranstaltungsraum mit Restaurant für unser Windkraft Simonsfeld Team und viele Begegnungszonen.
- **Nachhaltigkeit pur:** Das Gebäude wurde aus umweltfreundlichen, regionalen und recycelten Materialien errichtet, die sortenrein verbaut wurden – so können diese am Ende der Nutzungsdauer problemlos der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden.
- **Materialien:** Holz, Lehm, Dämmung aus Hanf und Zellulose, CO₂-reduzierter Beton sowie regionale Rohstoffe aus dem Steinbruch Ernstbrunn.
- **Energieeffizienz:** Mit Erdsonden, thermisch aktivierten Lehmwänden und einer Photovoltaikanlage sorgt ein cleveres Energiekonzept für einen minimalen ökologischen Fußabdruck.
- **Mobilität im Fokus:** Neben dem Neubau wurde auch die Ladeinfrastruktur für Elektroautos erweitert.
- **Mitarbeiter*innen im Zentrum:** Das neue Headquarter bietet allen ein modernes, inspirierendes Arbeitsumfeld.
- **Top-Auszeichnung:** Das Gebäude wurde mit klimaaktiv Gold ausgezeichnet – der höchsten Ehrung in Sachen Nachhaltigkeit.



Better together!

Sobald das Gebäude Mitte Oktober bezugsfertig war, konnten die Teams aus dem Ausweichquartier im Windkraftring ein paar hundert Meter entfernt und aus dem Bestandsgebäude endlich zusammenkommen und das neue Ernstbrunner Headquarter beziehen. Das bedeutet: alle unter einem Dach und ein verbundenes Gebäude mit tollen Features, Räumlichkeiten und state-of-the-art

Arbeits- und Kommunikationsplätzen. Bei unserer internen Eröffnungsfeier blickte das Team auf die Bauzeit zurück und weihte stolz unseren neuen Energiewendesaal ein. Der Höhepunkt? David, unser neuer Koch, verwöhnte uns zum ersten Mal mit seinen vegetarischen Kreationen. Spoiler: Es war großartig!



Zwei Fragen an David Banfi, unser neuer Koch

Wer bist du & was hat dich an der Position als Koch bei der Windkraft Simonsfeld gereizt?

Ich bin jemand der nach langer Zeit im Beruf noch immer dafür brennt, Leuten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Was mich gereizt hat hier anzufangen, ist die Möglichkeit nur mehr vegetarisch und pflanzenbasiert zu kochen und damit genau das zu machen, was mir am meisten Spaß macht.

Welches Gericht ist dein absoluter Favorit & warum?

Ich liebe Feto (veganer Feta) mit süßsauren Melanzani und dazu Pita Brot. Ich mag den Geschmack außerdem stecken viele schöne Erinnerungen in diesem Gericht.



Zwei Fragen an Juri Troy, Architekt Neubau

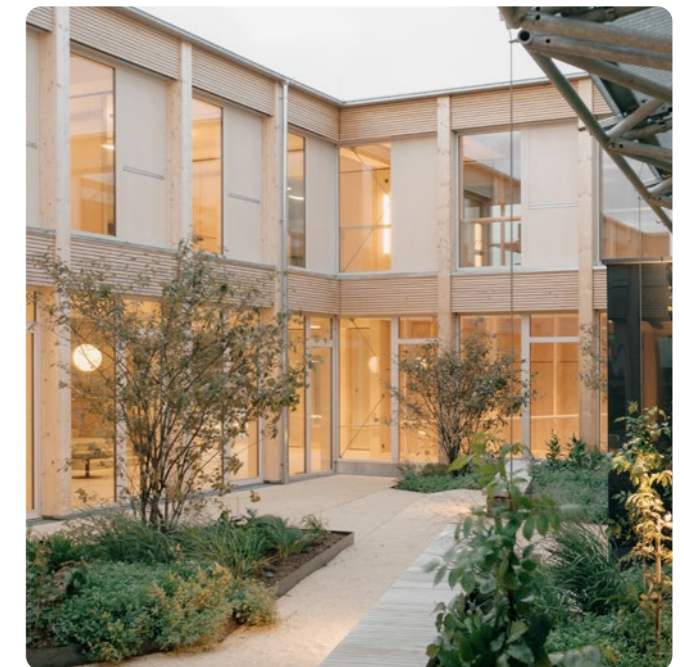
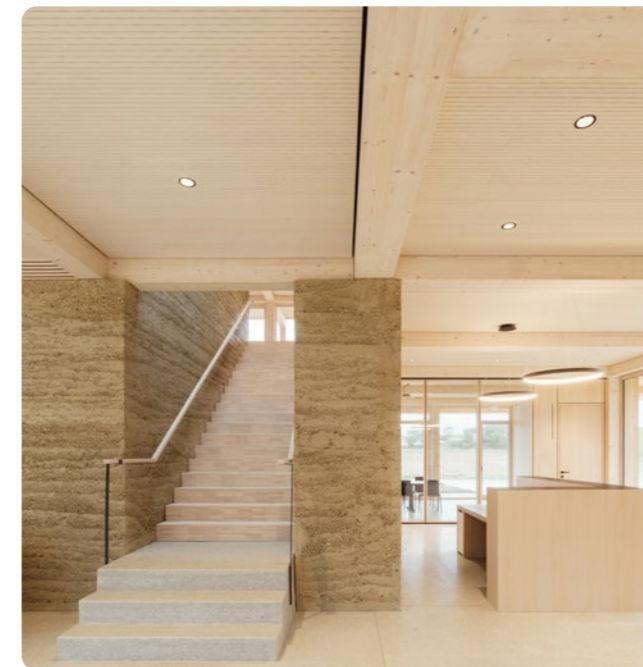


Was hat dich zu diesem modernen und gleichzeitig nachhaltigen Design inspiriert?

Wir wollten eine Erweiterung schaffen, die zusammen mit dem Bestand ein neues Ganzes schafft. Uns erschien es dabei ganz wichtig, dass der neue Gebäudeteil zwar eine eigene Sprache und Haltung aufweist, aber dennoch in Zukunft sowohl von den Mitarbeiter*innen als auch von Besucher*innen als ein Ganzes wahrgenommen werden kann. Die Verwendung von nachhaltigen Materialien und Gebäudekomponenten ist dabei seit vielen Jahren für all unsere Projekte ein Muss. Hier ist uns das aber auf sehr umfassende Art und Weise gelungen.

Gibt es einen Platz im Gebäude den du besonders gerne hast oder anders gesagt, auf den du besonders stolz bist?

Ich persönlich mag die beiden Stiegenaufgänge sehr, bei denen die Lehmkerne mit ihrer Massivität und Höhe besonders zur Geltung kommen. Gerade die Kombination mit dem präzisen leichten und filigranen Holzbau scheint mir dabei sehr gelungen. Auch der Übergang vom soliden terrazzo gefertigten Antritt zu den hölzernen Stufen, die bereits die Wärme des Obergeschosses andeuten mag ich sehr.



Zwei Fragen an Thomas Ofner, Projektleitung Neubau



Als Projektleitung hat man viele Aufgaben und eine große Verantwortung. Was bedeutet es solch ein Projekt zu leiten?

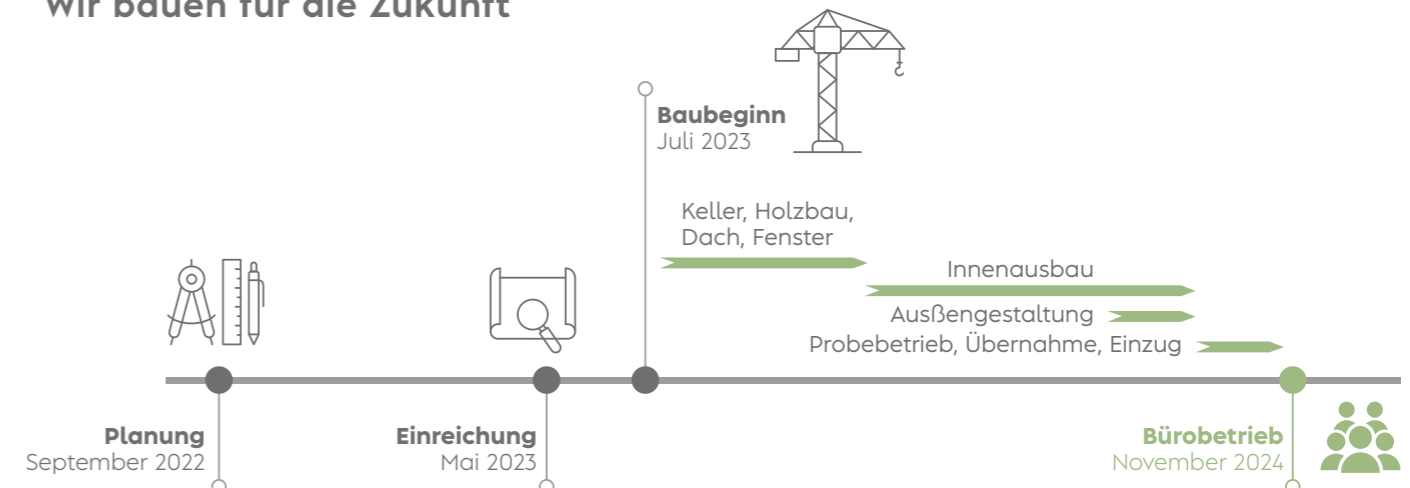
Die Leitung eines Bürobauprojekts ist eine komplexe Aufgabe, die ein hohes Maß an Koordination und Kommunikation erfordert. Als Projektleiter muss man in der Lage sein, die Interessen und Ziele aller Beteiligten zu erkennen, Konflikte zu lösen und das Projekt erfolgreich, im Budget- und im Zeitrahmen, umzusetzen. Dies erfordert nicht nur technisches und organisatorisches Wissen, sondern auch die Fähigkeit, mit verschiedenen Interessengruppen zu verhandeln und eine gemeinsame Vision zu entwickeln.

Ein starkes Team aus Fachplanern, Architekten und der örtlichen Bauaufsicht trägt wesentlich dazu bei, dass der Bürobau erfolgreich umgesetzt wird - sowohl in technischer als auch in organisatorischer Hinsicht. Gute Kommunikation und ein klarer Informationsfluss zwischen allen Beteiligten sind der Schlüssel zu einem reibungslosen Projektlauf.

Was war die größte Herausforderung und über welchen Erfolg hast du dich besonders gefreut?

Die größte Herausforderung war, alle Interessen zu vertreten und einen passenden Mittelweg zu finden. Es galt, die unterschiedlichen Anforderungen und Perspektiven der verschiedenen Beteiligten zu berücksichtigen, was oft ein Balanceakt war. Besonders stolz bin ich darauf, dass es uns gelungen ist, sowohl den Bauzeitplan als auch das Budget einzuhalten - eine Leistung, die nicht selbstverständlich ist. Dieser Erfolg wäre ohne das engagierte Projektteam, den ausführenden Baufirmen und die örtliche Bauaufsicht nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz, ihre Expertise und Teamarbeit waren entscheidend und dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Wir bauen für die Zukunft





Zukunftsgespräch: Wir haben eine Verantwortung für unsere Erde

Knapp 300 Gäste besuchten das 9. Simonsfelder Zukunftsgespräch in Ernstbrunn mit Christa Kummer, ORF-Wetterexpertin und Klimatologin, und Johannes Leitner, Raum- und Umweltplaner. Im Rahmen der Zukunftsgespräche schafft die Windkraft Simonsfeld mit faktenbasierter Information Bewusstsein für die Klimakrise und diskutiert mit Expert*innen globale Zukunftsthemen rund um Ökologie, Ökonomie und Klima.

schwer gewesen wie heute. Aus wissenschaftlicher Sicht steht außer Zweifel, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Das Klima habe sich zwar immer schon gewandelt, im 20. Jahrhundert aber beschleunigte sich durch das massive Verbrennen fossiler Energien die Erderhitzung dramatisch. Dies wirkt sich auf vielfältige Weise - Hitzewellen, Luftverschmutzung, Krankheiten - auf Erde und menschliche Gesundheit aus.

Oberflächenkosmetik reicht nicht mehr, wir müssen unseren Lebensstil grundlegend ändern.



Die Veränderungen müssen bei uns selbst beginnen, mit Mut und einem positiven Mind-Set.

Christa Kummer präsentierte in ihrem „Fitnessprogramm für unsere Zukunft“ den Zusammenhang zwischen Wetter, Klima und menschlicher Gesundheit. Wesentlich ist, dass wir wissenschaftliche Fakten von Fake News unterscheiden müssen, das sei noch nie so

„Oberflächenkosmetik reicht nicht mehr, wir müssen unseren Lebensstil grundlegend ändern“, betont Kummer. Die Veränderungen müssen bei uns selbst beginnen, mit Mut und einem positiven Mind-Set, denn „wir haben noch alle Chancen“. Mit tagtäglichen Ent-

scheidungen - etwa wie wir uns ernähren, bewegen, heizen oder Energie verbrauchen, verändern wir unseren Lebensstil, beeinflussen Klima und persönliche Gesundheit positiv.

Johannes Leitner ist Gutachter bei Umweltverträglichkeitsprüfungen und Genehmigungsverfahren und damit auch für große Infrastrukturvorhaben zuständig. Er fordert mehr Platz für die Zukunft. Für Klimaschutz und das Erreichen der Klimaziele sieht er drei Hebel: Reduktion der Treibhausgase, Ausbau erneuerbarer Energien und mehr Energieeffizienz.

In der anschließenden Podiumsdiskussion, moderiert von Jennifer Frank, diskutierten die Experten mit unseren beiden Vorständen Markus Winter und Alexander Hochauer die notwendigen Veränderungen. Einig waren sich alle Teilnehmer*innen, dass jede/r Einzelne mit kleinen persönlichen Schritten große Veränderungen bewirken kann.



Reduktion der Treibhausgase, Ausbau erneuerbarer Energien und mehr Energieeffizienz.

Hier gibt's den Vortrag von Johannes Leitner & die Podiumsdiskussion zum nachhören >>



WINDKRAFTACTION

Baustellenbesichtigung

Einmal hinter die Kulissen schauen 📸👀 Für unser Team ging es im Spätsommer auf unsere damalige Baustelle im Windpark Wilfersdorf. Es ist uns wichtig, dass unser Team die Chance hat, die Entstehung unserer Projekte hautnah mitzerleben. Solche Besuche sind nicht nur interessant und voller neuer Informationen, sondern zeigen, wie die oft mehrjährige Planung- und Genehmigungsphase in die Umsetzung geht. Das veranschaulicht, wie aus vielen Arbeitsstunden und Teamarbeit ein fertiger Windpark entsteht und verdeutlicht, wie wichtig die Arbeit jedes einzelnen Teammitglieds ist. ❤️🟢



Business Run



Auch beim diesjährigen Businessrun war unser Team wieder mit viel guter Energie am Start. Unter dem Motto „Mit Wind läuft’s“ hat unser Team wieder einmal alles gegeben und hatte sichtlich Spaß dabei. 🏆👍👉🟢

Teamausflug

#TeamWindkraftSimonsfeld goes Waldviertel. 🌲 Das gilt nicht nur für unser Projekt in Sigmundsherberg, sondern auch für unseren Team-Ausflug. Was lebt denn so in unseren heimischen Gewässern & wie wirkt sich der Klimawandel auf diese sensiblen Ökosysteme aus? ➡️ Das und noch einiges mehr erfuhren wir bei unserem ersten Stopp beim diesjährigen Teamausflug im UnterwasserReich Schrems.

➡️ Anschließend ging es für das Team zur Käsemacherwelt in Heidenreichstein. 🧀 Neben einer Führung durch die Schaukäserei, stand natürlich auch ganz viel Probieren auf dem Programm. 😊🍴 Und ein gemeinsames Mittagessen zum Plaudern und den Tag ausklingen lassen war auch dieses Jahr ein schöner Fixpunkt. 🟢



KLIMARÄTSEL

Wer ist schon Nachhaltigkeits-Profi?



1. Ein Prinzip, das davon ausgeht, dass man von den vorhandenen Ressourcen nur so viel nutzt, dass sowohl der Eigenbedarf als auch der Bedarf künftiger Generationen gedeckt werden kann.
2. Vorgang, bei dem der pH-Wert der Meere sinkt, weil in ihnen mehr CO₂ gelöst wird.
3. In ihnen ist viel Kohlenstoff gebunden.
4. Sie reflektieren im Gebirge und an den Polen einen Großteil der Sonnenstrahlung.
5. Energiequellen, die von natürlichen, unendlichen Ressourcen gespeißt werden.
6. Diese Rolle spielt der Wald aus klimapolitischer Sicht.
7. Jene Gase in der Atmosphäre, die einen großen Teil der von der Erde reflektierten Wärmestrahlung speichern, was zu einem Aufheizen der Atmosphäre führt.
8. Dieses Transportmittel hat den höchsten Anteil an Treibhausgasemissionen pro Personenkilometer.
9. Er ist in Österreich für 28 % des Treibhausgasausstoßes verantwortlich.
10. Erneuerbare Energiequelle, bei der das Sonnenlicht in Elektrizität umgewandelt wird.
11. Eine erneuerbare Energiequelle die vor allem im Winter viel Strom erzeugt.
12. Ein Bereich der Atmosphäre mit reduziertem Ozon, der den Klimawandel beeinflusst.
13. Gewinnung von Erdgas/Erdöl durch Bohrungen in gas- bzw. ölhaltigen Gesteinsschichten, in die mit sehr hohem Druck Wasser gepumpt wird.
14. Krankheit, bei der die Korallen ihre symbiotischen Algen verlieren, deshalb ihre Farbe verlieren und absterben.

1																							
2																							
3																							
4																							
5																							
6																							
7																							
8																							
9																							
10																							
11																							
12																							
13																							
14																							

LÖSUNGSWORT - von hinten nach vorne gelesen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Sie haben die richtigen Antworten gefunden? Unter allen an kommunikation@wksimonsfeld.at geschickten richtigen Lösungswörtern verlosen wir drei Windkraft Simonsfeld Goodie-Bags. Einsendeschluss ist der 15.01.2025.

2024 Aktienpreis mit stabiler Wertentwicklung

In den ersten drei Quartalen des laufenden Handelsjahres war unsere Aktie stark nachgefragt: Insgesamt 6.189 Aktien – und damit 1,7 % aller Aktien – wechselten bis Ende September ihre Eigentümer*innen. 4.000 Aktien wurden gekauft, der Rest unentgeltlich übertragen – etwa in Form von Schenkungen oder Erbschaft. Der durchschnittliche Aktienpreis in den ersten drei Quartalen* betrug 478,8 €.

Der Aktienpreis verzeichnete im laufenden Geschäftsjahr eine stabile Wertentwicklung: im zweiten Quartal erreichte der Wert mit 507,6 € den Höchstwert für 2024 – im ersten Quartal lag der Wert bei 461,9 € und im dritten Quartal bei 488,3 € je Aktie. Das gesamte gehandelte Aktienvolumen erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres insgesamt rund 1,9 Mio. €.

Unsere Community wächst

Mit Ende September hatte die Windkraft Simonsfeld AG 2.579 Aktionärinnen und Aktionäre – um 60 mehr als zu Jahresbeginn.

*Wir veröffentlichen den durchschnittlichen Aktienpreis quartalsweise

Konsolidierter Halbjahresabschluss erhöht Transparenz

Im September 2024 erfolgte die Veröffentlichung eines konsolidierten Konzernabschlusses der Windkraft Simonsfeld Gruppe zum 30.06.2024. Dieser Halbjahresabschluss dokumentiert die finanzielle Performance der Windkraft Simonsfeld in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres.

Die Windkraft Simonsfeld Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen neuen Spitzenwert bei der Stromproduktion und erwirtschaftet einen Konzernumsatz von 48,4 Mio. € sowie ein Konzernergebnis nach Steuern von 19,3 Mio. €. Der Ergebnismrückgang gegenüber dem Vergleichshalbjahr 2023 liegt an den deutlich gesunkenen Strompreisen. „Das Ergebnis ist erfreulich, die außergewöhnlichen Ergebnisse der letzten beiden Ausnahmejahre sind am Strommarkt nun aber nicht mehr realisierbar“, bekräftigt Finanzvorstand Alexander Hochauer. In erneuerbare Energie-Projekte wurden in den ersten sechs Monaten insgesamt 22,1 Mio. € investiert.

Save the date Büroeröffnung & Windfest Wilfersdorf



Alle Informationen finden
Sie im Halbjahresbericht 2024



Schutz, Unterkunft und Unterstützung

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter.
Das Frauenhaus Mistelbach bietet
Frauen, die in Not geraten sind eine
geschützte Unterkunft.

Mehr Informationen auf
www.frauenhausmistelbach.at

Ihre Spende hilft anderen:

Spendenkonto:
Frauenhaus Mistelbach
Erste Bank
IBAN: AT81 2011 1201 1157 1500
BIC: GIBAATWWXXX